

81. PEAG PERSONALDEBATTE zum FRÜHSTÜCK Berlin

"Langzeitarbeitslosigkeit – Können wir uns diese überhaupt noch leisten?!"

Die Beschäftigung boomt und wir reden nunmehr von einem Arbeitnehmermarkt. Trotzdem partizipiert eine Gruppe von Menschen überhaupt nicht davon. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen stagniert hartnäckig bei rund einer Million, denn um diese Menschen fit für den Arbeitsmarkt zu machen, ist eine besonders intensive Förderung notwendig. Nicht nur Politiker fordern nunmehr einen neuen und eigenen Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose zu schaffen, mit geförderten sozialversicherungspflichtigen Vollzeitstellen und ganz normalen Arbeitsverträgen. Einen Sozialen Arbeitsmarkt, der staatlich geförderte Arbeit anbietet, mit dem Ziel, den Betroffenen eine Aufgabe zu geben.

*Wir müssen aus dem Kästchendenken heraustreten und das Thema Langzeitarbeitslosigkeit umfassender betrachten“, betont **Ulrich Lilie**, Präsident der Diakonie Deutschland e. V. „Dazu müssen jedoch die unterschiedlich befassen Behörden und Institutionen untereinander in Kontakt treten, um eine passgenaue und individuelle Unterstützung anzubieten.“*

*„Ziel ist und bleibt, auch für Langzeitarbeitslose, fördern und fordern und dafür werden wir die Mittel erhöhen und neue Instrumente auflegen“, so **Peter Weiß**, MdB, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. „Ob hierbei die klassischen Beschäftigungsgesellschaften helfen können ist fraglich. Ziel muss immer der 1. Arbeitsmarkt sein.“*